Kossen Mai d. 25. Januar 87.

Geliebte Kinder!

Ist Gott für uns wer mag wieder uns sein? Welcher auch seines eigenen Sohnes nicht hat verschont, sondern hat ihn für uns alle dahin gegeben, wie sollte er uns mit ihm nicht Alles schenken?

Ihr werdet Euch wohl etwas wundern das Ihr so bald wieder einen Brief von hier bekommt, da Ihr ja doch erst die vorrigte Woche einen erhalten. Und da werdet Ihr wohl denken da muß doch wohl etwas passiert sein, was die Nothwendigkeit erheischt hat so bald wieder zu schreiben; und so ist es den auch, vergangene Nacht um 11½ Uhr ist durch Gottes gnädige und barmherzige Hilfe, bei Dietrich eine kl. Tochter, die sie Justine nennen wollen angekommen. Mutter und Kind sind dem Herrn sei Dank nach umständen Wohl, Anne hatte bald darnach noch Kartoffeln mit Klöße verlangt, hat bis Frühstück recht viele Nachwehen gehabt. Dietrich hatte schon gestern Abend die Witt Neumann bestellt, die auch um halb Elf dort ward, Johannes fuhr nach Frau Dyck, die aber krank ward und nicht mit kommen konnte dann wurde noch die Sch. Herrn Esse gehollt, wie die kam war die kl. so eben angekommen; menschlich besehen fehlt uns recht sehr noch eine andere solche Frau, doch ist ja Gott der Herr mit Seiner Hilfe und Erbarmung, mit und unterwegs, aber wir sollen auch das unsere thun. Der Frau Dyck ist schon mehrmals der Vorschlag gemacht, einer anderen Frau, wozu sich mehrere gemeldet zu Unterrichten, uns wäre am liebsten, und der Kreis stimmt damit

überein

übernimmt, aber die Frau Ogata, will es den Neumanns nicht zu leid thun, da sie Einige zu verrichten, sie haben seit einiges Zeit die Frau als Kleinstandler, sonst das Kind ist allgemein nicht ist, sie auch nur ein Kind gebären. Wir denken so einen Ehe: Hoffers bei Chinese sind sie Neumanns, sie, weiß sie die Frau als sehr gelernt, daß sie Hilfe in jeden Falle, daß mit den Mr. Allen Gebet übergeben sind da. Wir sollen daß wir beide mal Lust und Neigung nicht auf die Hilfe der Frau Neumanns, und sehen den Fall Neumanns aber auf die mündliche Hilfe und Wissen Gott, in Anspruch nehmen.

So Gott der Herr will, soll es Donnerstag den 29. d. M. sein bei Mrs. Walle Gottzeit sein, die Leute stehen sind viele bei allen Familien unseren Gemeinde zu besuchen zu laden, soll auch die ganze Gemeinde sein bei der Verlobung, so auch zur Hochzeit gebeten werden, auch Peter Walle in Herr ganzen Gnaden Wahl.

Die Verlobung des beiden Paare bei Joh. Wiebe ist auch nicht genommen, soll aber wie es sich soll die Woche sein. Sind bei Joh: Walls ist die junge Frau diese Woche an der Hochzeit verkrankt, sie hatte Schmerzen gehabt, gegen Juli ist niemand nach gegangen, drückt man zum Hochzeit niemand eingeladen sein.

Bei Kroeker seine Augen sind auch stark besser, er war vorigen Sonntag schon hier zu Gottesdienst, die Woche will er hier zum Besuch, auch vorgenommen Woche schon in der Stadt. Bei Dietrich sind die vorgenommen Woche 2 Kühe Milch zu verkaufen, sind auch Pferde und Wagen sehr. Vorigen Sonntag Gottesdienst Kroekers sie, sind ist der Peter seit gestern Abend sehr krank auch noch nicht Besserung zu spüren, diese Nacht also besser gewesen, da bei Peter Hammers schon ist mit dem Tod Jacob seit einiges Zeit nicht mehr auf sein, es muß sich jeder Briefe immer entbrechen, der Freund Jungen Leute ist in Lemmenthal in der Bibelschule auf unser Peter ging schon Abend, der wird es gut machen während Jahren. Bemerkt allen seinen Gruß.

Wir sind Tage, wenn der Herr kommt ist auch nicht nie mehr vorsehen zu wollen. Morgenstern Abend sind bei Johannes wieder auch bei Neumanns eingeladen. Es sind hier in Hoffnungsthal 41 Familien 14 Ledige. Ledige zu den Mrs. Walle 5 Leute verheiratet Gesinde bei Frans Walle 4. 1 Led. Mr. N. 4-1. Gerh. Hoffer beide Gesinde. Cor. 7. 3- 1. Abrahams 4- 3. 7. Dietrich 3- 1. Peter 4. 2. auf 2 Samuel Led. 7. Hoffer 7-2 Led. Pet. N. 4. 37. in den anderen Dorfes sind ist nicht die Nichte bei Aron Baerner alte 42. in jungen Leuten Jahr bei 40 auf 50 sie gar noch Led sein, da war es auf sein wird nicht anders nicht.

Wer Jacob sein seit meinen Geburtstag beim Dienst weis wer den Jahr nicht fleißig besonders die Männer, Jahr 365 Nachricht?

Die Männer ging schon Versammlung auf Hammers d. 15 soll zum Kaffee auf Besuch ... der Fall für die mal Tage Tage auf Waldrippe bei den Leuten. Sie alle sind Einige Grüßen und Einen Kuß

Jacob Hammers.